

23. Ordentliche GV des Verbands Aargauer Museen und Sammlungen – VAMUS

Mittwoch, 12. November 2025 im Sauriermuseum Frick

VAMuS-Präsident Manuel Cecilia begrüsst die Anwesenden und übergibt das Wort an Susanne Gmünder (Gemeinderätin und Präsidentin der Saurierkommission).

Susanne Gmünder begrüsst die Anwesenden herzlich und betont in ihrem Grusswort, dass das Sauriermuseum Frick von der Bevölkerung getragen wird und ein wichtiger Teil der Gemeindeidentität ist. Die Frickerinnen und Fricker seien stolz auf „ihre“ Dinosaurier, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt sind. Die Gemeinde Frick ist Trägerin des Museums und bildet eine wichtige Schnittstelle zwischen dem Museum, den Tonwerken und dem Kanton. Das gemeinsame Engagement dieser Partner sei entscheidend für den Erfolg und die Weiterentwicklung des Museums.

Anschliessend nimmt uns Andrea Oetli (Museumsleiterin Sauriermuseum) auf eine kurze Gedankenreise in die Vergangenheit – zurück in die Triaszeit, vor rund 210 Millionen Jahren. Anhand der in Frick gefundenen Knochen und Steine könne man sich heute vorstellen, wie es damals ausgesehen haben mag. Sie weist darauf hin, dass in Frick Forschende der Universität Zürich sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt tätig sind.

Die Ausgrabungen werden dank der Unterstützung von Swisslos und dem grossen Einsatz zahlreicher Freiwilliger ermöglicht. Bisher wurden vor allem Funde von Plateosauriern gemacht, nun hat man aber auch Flugsaurier und andere Echtenarten entdeckt und rechnet in Zukunft noch mit weiteren Funden.

Das Sauriermuseum besteht seit 1991 und empfängt jährlich rund 12'000 Besucherinnen und Besucher, darunter 200 bis 250 Gruppen. Seit 2025 bereichert zudem die neue Saurierhalle das Museumsangebot und schafft zusätzlichen Raum für Ausstellung, Forschung und Vermittlung.

Manuel Cecilia eröffnet um 16.30 Uhr die 23. Generalversammlung des VAMuS.

Es sind 54 Personen anwesend. Sie vertreten 23 Institutionen und 2 Einzelmitglieder.

Der Vorstand ist vertreten durch Manuel Cecilia (Präsident), Hélène Klemm (Vizepräsidentin), Priska Hauri (Veranstaltungen), Cecilie Gut (Kasse), Daniel Erne (IT), Barbara Habermacher (Aktuarin) und ist somit vollständig anwesend. Auch die Geschäftsführerin Susanna Perin ist anwesend. Der Revisor Beat Friedli musste sich leider entschuldigen.

Othmar Wey und Judith Fuchs fungieren als Stimmenzähler. Herzlichen Dank!

1. Protokoll

Das Protokoll der 22. GV wird genehmigt und verdankt.

2. Tätigkeitsbericht des Präsidenten

Manuel Cecilia und Susanna Perin präsentieren den Tätigkeitsbericht 2024/2025:

Im Berichtsjahr 2024/25 konnte – wie im letzten Tätigkeitsbericht angekündigt – dank der Leistungsvereinbarung mit der Abteilung Kultur des Departements BKS die Geschäftsstelle des VAMuS eingerichtet werden. Der Aufbau erforderte grossen Einsatz aller Beteiligten, hat sich aber bewährt: Durch regelmässige, mittlerweile 14-tägliche Sitzungen zwischen Präsidium und Geschäftsstellenleitung wurde eine stabile Struktur geschaffen, die ein kontinuierliches operatives Arbeiten ermöglicht.

Der Fokus der ersten Monate lag auf dem organisatorischen Aufbau; in der zweiten Jahreshälfte stand der **Internationale Museumstag (IMT)** im Zentrum. Der Vorstand misst diesem Anlass hohe Bedeutung bei, insbesondere im Hinblick auf seine langfristige Weiterentwicklung und Stärkung. Unter dem Leitgedanken «*Laienkultur stärken*» vertiefte das Präsidium zudem die Zusammenarbeit mit regionalen Partnerorganisationen, insbesondere mit dem **Jurapark Aargau**, um Synergien zu nutzen und gemeinsame Projekte zu fördern.

Die neue **Geschäftsstellenleiterin** trat ihr Amt offiziell im Mai 2025 an, nahm aber bereits ab Januar an Vorstandssitzungen teil. Der Übergang und die Übergabe des IMT erfolgten in enger Zusammenarbeit mit Pitsch Schmid. Die Neuorganisation des IMT 2026 sowie ein neuer visueller Auftritt wurden initiiert, wobei die Mitglieder aktiv einbezogen werden sollen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem **Aufbau und der Betreuung der Kulturgüterdatenbank culture.Web** (KIMnet). Susanna Perin vertritt den VAMuS seit Juni 2025 im entsprechenden Fachausschuss. Informationsmaterial wurde in einem Fact Sheet aufbereitet, und Infoveranstaltungen fanden bereits statt; eine Einführungsschulung ist für Ende 2025 geplant.

Im Bereich **digitale Vermittlung** betreut die Geschäftsstelle zudem die Museums-App **Musivus**, die im Rahmen der Initiative *Aktion Eingeladen* weitergeführt wird. Obwohl die Nutzung im Kanton Aargau derzeit gering ist, sieht der Vorstand grosses Potenzial. Gemeinsam mit Daniel Erne wird an einer verstärkten Kommunikation gearbeitet; erste Kooperationen bestehen bereits mit dem Jurapark Aargau.

Auch die **Vernetzungsarbeit** wurde intensiviert:

- VAMuS ist seit 2024 im **Aargauischen Kulturverband (AGKV)** vertreten.
- Am **Aargauer Kulturforum** 2025 vertrat Präsident Manuel Cecilia den Verband. Ein erster Austausch mit der neuen **Koordinationsstelle Aargauer Laienkultur**

(KoALa) fand im Mai 2025 statt, vertreten durch Priska Hauri im Fachausschuss.

- Im August 2025 wurden mit dem **Jurapark Aargau** erste gemeinsame Projekte zur Digitalisierung definiert.
- Am Treffen der **Interessengruppe der regionalen Museumsverbände der Schweiz (IRMS)** im November 2025 nahm Susanna Perin teil; Themen waren Nachhaltigkeit, Lernen und ethische Richtlinien.

Insgesamt konnte der Verband im Berichtsjahr seine Strukturen festigen, neue Partnerschaften aufbauen und wichtige Grundlagen für die zukünftige Entwicklung der Aargauer Museumslandschaft legen.

Im vergangen Vereinsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Chornhus Gränichen, 5. Mai 2025
- Internationaler Museumstag IMT 2025, 18. Mai 2025
- Schlussrapport IMT, 25. Juni 2025 im Reusspark Niederwil
- Vermittlungsworkshop mit expositu, Stadtmuseum Aarau, 19. September 2025

Der Tätigkeitsbericht wird genehmigt und verdankt.

3. **Rechnung/Budget für die Jahre 2024/2025**

Aktuell verfügt der VAMuS über 117 Mitglieder.

In der Jahresrechnung sind neue Kostenpunkte ersichtlich. Neu hinzugekommen sind insbesondere die Ausgaben für die Geschäftsstelle (inkl. Sozialabgaben). Zudem werden die Kosten für EDV auch immer teurer. Durch die Gründung der Geschäftsstelle und die damit verbundenen Lohnzahlungen entstand eine Vorfinanzierung, da der Geldeingang des Kantons erst im September erfolgte. Dies führte zu einem Verlust von 769.05 Fr. Wir haben aber eine solide Basis, um die zusätzlichen Kosten für Geschäftsstelle abzufangen.

Die Jahresrechnung 2024/2025 wird genehmigt.

4. **Entlastung des Vorstandes durch Décharge**

Der Revisorenbericht wird verlesen und dem Vorstand die Décharge erteilt.

5. Festlegung des Jahresbeitrags für das Jahr 2025

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge. Der Beibehaltung der Mitgliederbeiträge wird zugestimmt.

6. Budget für das Jahr 2025/2026

Neu sind Lohnbeiträge und Gelder des Kantons für Geschäftsstelle und für den IMT im Budget aufgeführt. Das Budget wird genehmigt.

7. Wahlen

Wir müssen leider Hélène Klemm aus dem Vorstand verabschieden. Hélène Klemm war Gründungsmitglied des VAMuS und seither in verschiedenen Funktionen und mit verschiedenen Aufgaben im Vorstand aktiv. Unter anderem hat sie jahrelang den IMT organisiert. Liebe Hélène, wir danken dir von Herzen für deinen grossen Einsatz für die Aargauer Museen, deinen Humor und dass du dein Wissen und deine Erfahrungen mit uns geteilt hast.

Auch Hélène Klemm bedankt sich bei den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und die vielen schönen Erlebnisse und Erinnerungen.

- a) Vorstand: Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl: Manuel Cecilia, Priska Hauri, Daniel Erne, Cecilie Gut, Barbara Habermacher. Der Vorstand wird per Akklamation bestätigt und verdankt.
- b) Präsident: Der bisherige Präsident Manuel Cecilia stellt sich zur Wiederwahl und wird per Akklamation gewählt.
- c) Revisorenstelle: Der Revisor Beat Friedli wird für die nächsten 2 Jahre gewählt.

8. Jahresprogramm 2026

Für das kommende Vereinsjahr sind folgende Veranstaltungen in Planung:

- «Szenografie – Objekte in Szene setzen: Workshop mit Thomas Zehnder», im Sandsteinmuseum Staffelbach, 15. November 2025
- «Fokus Musivus» in Kooperation mit Jura-Park Aargau, Heimatmuseum Rothrist, 19. November 2025
- «IMT Workshop», Veranstaltung zur Weiterentwicklung des IMT, 14. Januar 2026
- «IMT 26», 17. Mai 2026

- GV, 11. November 2026
- Weitere Veranstaltungen in Planung

9. Information zum Stand des Aufbaus der Geschäftsstelle

Seit 1. Mai 2025 betreut Susanna Perin die Geschäftsstelle. Sie hat sich sehr schnell in ihre Aufgaben eingearbeitet und wir sind sehr dankbar über ihre Mitarbeit. Die Tätigkeitsfelder von Susanna Perin sind im Jahresrückblick ersichtlich.

10. Anträge von Mitgliedern/Varia

Keine Anträge von Mitgliedern

Die GV endet um 17.12 Uhr.

Im Anschluss and die GV informiert uns Georg Matter über aktuelle Tätigkeitsfelder des Kantons.

Im Kulturkonzept 2023–2028 ist die Stärkung der kulturellen Teilhabe (Ziel 2) zentral verankert. Die Strukturanalyse von André Keller zeigt, dass dafür insbesondere die Laienkultur gezielt unterstützt werden muss.

Dazu wurde die Koordinationsstelle Laienkultur (KoALa) eingerichtet. Sie dient als Schnittstelle zwischen Verbänden und Kanton und übernimmt Aufgaben in den Bereichen Vernetzung, Unterstützung und Weiterbildung. In der bisherigen Aufbauphase wurden wichtige Grundlagen geschaffen; die Website ist neu online, und eine Steuerungsgruppe begleitet die strategische Entwicklung.

Eine bestehende Herausforderung bleibt der erschwerte direkte Zugang zu den Mitgliedern der Laienkultur, da die Kommunikation meist über die Verbände erfolgt.

KIMnet befindet sich seit Anfang Jahr in der Betriebsphase. Das Projekt wird von vier Trägerkantonen gemeinsam mit den jeweiligen Museumsverbänden getragen. Aktuell nehmen rund 90 Museen teil, und etwa 290'000 Objekte sind bereits erfasst.

Die Plattform bietet den Mitgliedern ein professionelles Instrument zur Inventarisierung und Verwaltung ihrer Sammlungen und unterstützt damit eine nachhaltige Sammlungsführung. Zudem ermöglicht KIMnet die Präsentation von Sammlungsobjekten, fördert die Vernetzung der Museen und verfügt über eine Schnittstelle zu Europeana, wodurch die Sichtbarkeit der Bestände überregional gestärkt wird.

Ein Mitglied stellt die Frage, ob sich die Koordinationsstelle auch um das Thema Transformation von Vereinen kümmert. Georg Matter antwortet, dass dies ein wichtiges Thema ist und in Zukunft sich miteinbezogen werden soll. Auf jeden Fall wäre KoALa die richtige Stelle dafür. Aktuell wird dazu jedoch nichts entwickelt.

Danach dürfen wir spannende Führungen durch das Sauriermuseum und die neu errichtete Halle erleben.

Den Abend lassen wir bei einem feinen Apéro riche und angenehmen Gesprächen ausklingen.

Protokoll: Barbara Habermacher, Dezember 2025